

Inhaltsverzeichnis

1. VORBEMERKUNG	9
2. INHALTLICHE EINFÜHRUNG DER ROMANE	12
3. BEGRIFFSDEFINITION	15
4. FRAGESTELLUNG UND ANSATZ DER ARBEIT	17
5. HETEROGENE STILELEMENTE IN DER SPRACHE DER NATIONALSOZIALISTEN	19
6. DIE REFLEXION DER BRUTALITÄT DES NATIONALSOZIALISTISCHEN SPRACHGEBRAUCHS BEI KEUN UND HILSEN RATH	20
6.1 Militärsprache - Begriffsbestimmung	21
6.1.1 Aufgabe der Militärsprache	23
6.1.2 Detailanalyse: Kriegs- und Kampfsprache	29
6.2 Biologisch- medizinische Metaphern	30
6.3 Verwendung und Zweck der Gewaltausdrücke	41
6.4 Intentionen der nationalsozialistischen Redner	45
6.5 Simplizität im NS-Sprachstil	46
6.5.1 Bürokratisierung / Rationalisierung	48
6.6 Schlagwörter	54
6.6.1 Konzentration	54
6.6.2 Einfachheit	58
6.6.3 Wucht	58

7. PSEUDOMONUMENTALSTIL	64
7.1 Klischees / Vorurteile	69
7.2 Fremdwörter	72
7.3 Superlativ	75
7.4 Wortbildung	78
7.5 Überlange Sätze / Redeschwall	78
7.6 Archaismen	79
7.7 Religiöse Sprachelemente	81
7.7.1 Säkularisierung	83
7.7.2 Umfunktionierung biblischer Codes	84
7.7.3 Äußeres Auftreten	89
7.7.4 Führerkult und Religion	93
8. PROPAGANDASPRACHE IM JÜDISCHEN SPRACHGEBRAUCH IN DER NAZI UND DER FRISEUR	95
9. SCHLUßWORT	105
LITERATURVERZEICHNIS	107